



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1216-III/9/a/2015

Wien, am 18. Jänner 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Schmid und weitere Abgeordnete haben am 24. November 2015 an mich unter der Zahl 7167/J eine parlamentarische Anfrage betreffend „Durchgriffsrecht im Bundesland Salzburg“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Bund hat bei der Unterbringung von Asylwerbern in der Schwarzenbergkaserne keinen Gebrauch vom sogenannten „Durchgriffsrecht“ gemacht. Die Kaserne wurde im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (BMLVS) mittels Verordnung gemäß § 11 Abs. 2 Grundversorgungsgesetz – Bund 2005 (GVG-B 2005) zu einer Betreuungsstelle erklärt.

Frage 3:

Zum Stichtag 24. November 2015 waren 224 Asylwerber in der Bundesbetreuungsstelle Schwarzenbergkaserne untergebracht.

Frage 4:

Aufgrund des fluktuierenden Belagsstandes ist eine Bezifferung nicht möglich.

Zu den Fragen 5 und 6 und 13:

Zum Stichtag 24. November 2015 waren in den Bundesbetreuungseinrichtungen im Bundesland Salzburg 578 hilfs- und schutzbedürftige Fremde untergebracht. Alle in den Bundesbetreuungseinrichtungen untergebrachten Personen haben in Österreich einen Asylantrag gestellt. Die Betreuung in den Bundesbetreuungseinrichtungen erfolgt durch die Firma ORS Service GmbH.

Gemeinde Wals-Siezenheim (Postleitzahl 5071):

- Bundesbetreuungsstelle Schwarzenberg, *Walserstraße 45*: 224 Asylwerber

Gemeinde Salzburg (Postleitzahl 5020):

- Bundesbetreuungsstelle Riedenburg, *Leopoldskronstraße 2b*: 196 Asylwerber
- Verteilerquartier Salzburg, *Gaisberg 11*: 56 Asylwerber
- Notquartier Salzburg (Asfinag), *Münchner Bundesstraße 52-54*: 102 Asylwerber

Zu den Fragen 7 und 8:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.


Zu Frage 9:

Es werden derzeit alle Möglichkeiten zur Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Personen geprüft. Sollte ein dringender Bedarf an Unterbringungsplätzen bestehen wird gegebenenfalls vom sogenannten Durchgriffsrecht Gebrauch gemacht. Diesbezüglich erfolgt eine zeitnahe Information an den zuständigen Bürgermeister und die Bezirkshauptmannschaft.

Zu den Fragen 10 bis 12:

Nein.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	jhPzXCbypoUr9WArp18aZhg87Aap0N91Dy0tjg6m4wrtugBux1ITrZJgvQ6n6PALDPzpd4ir3KDgw2xC3 Ug02ne72DiayDhicLUCr1gpe3nzv+3WfRuYzAXvG8wUpPZahMLf2YJ1j6xcyOCumzAeM3YoBf7buEyH6ooYo MU1HBLQtRAWBCYjJT+NVgTlvWj1BW3JhQhmp1IOemw8czCsW7JjRTisggRSXYi2Q6OwcZEbOYL7BOFTPW1MS N9NpiUvaXSwnMvOna3khy1aX9vBker5n31aCP44QeT5yn+GL147vuWdreykGfLUYpd55DswBvaTBMxnG7Qnt gHFnyA==	
	Datum/Zeit	2016-01-21T10:01:26+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	